

Sommernachts-Jazz im Weingut ist Erfolgsgeschichte

Zwei Tage lang traten profilierte Künstler auf Einladung von Walter Rapp auf der Obstwiese des Weingutes in Eberburg auf

Von Josef Nürnberg

■ **Bad Münster-Eberburg.** Seit 30 Jahren lädt Winzer Walter Rapp in seinem Weingut zwei Tage lang im August zum Sommernachts-Jazz ein. Alles begann als Bestandteil der Tage der offenen Weinkeller.

Nachdem es diese Veranstaltung nicht mehr gibt, ist der Sommernachts-Jazz längst zum Markenzeichen hervorragender Musik geworden, die Liebhaber über die Region hinaus Jahr für Jahr nach Eberburg lockt. Ursprünglich fand die Veranstaltung im Innenhof des Weingutes statt. Doch seit einigen Jahren ist man umgezogen auf die Obstwiese des Gutes.

In diesem Jahr hatte der Winzer die Wiese gemäht und das Mähgut zum Trocknen auf Heureiter gestapelt, was viel zum besonderen Ambiente des Konzertortes beitrug. Gleich nebenan auf der Konzertbühne unterstrichen die Gitarristen Lulo Reinhardt und Daniel Stelter, die mit ihrem ausgezeichneten Spiel die wunderbare Stimme von Menna Mulugeta gefühl-



Lulo Reinhardt (links), Menna Mulugeta und Daniel Stelter boten Freitagabend ein ausgezeichnetes Sommernachts-Jazzkonzert. Foto: Josef Nürnberg

voll begleiteten. Was Musik im Weingut Rapp so besonders macht: Auch dieses Jahr hatte der Winzer keine Kosten gescheut und hoch-

rangige Musiker auf seine Konzertbühne geholt.

Welch hervorragendes Gitarrenduo am Freitagabend mit dem

Stimmdiamanten Mulugeta für Spitzenunterhaltung sorgte, muss dem Publikum wohl schon im Vorfeld klar gewesen sein, denn es waren kaum freie Sitzplätze zu finden. Reinhardt (Gitarre und achtsaitige Snitra) macht seit 30 Jahren Musik und ist mit seinem Latin Swing auf den großen und kleinen Bühnen der Welt zu Hause. Er entstammt der berühmten Reinhardt-Familie mit Schnuckenack Reinhardt, seinem Onkel Daweli Reinhardt und Django Reinhardt, dem Mitbegründer und Vorreiter des europäischen Jazz.

Auch sein genialer Spielpartner Stelter (Gitarre und Mandoline) steht ihm in nichts nach. Stelter ist Dozent, Komponist, Arrangeur für Filmmusik und Hörfunk. Er startete seine Karriere im Bundesjugend-Jazzorchester, gründete eigene Bands und ist ein sehr gefragter Gitarrist auch bei internationalen Künstlern für Live- und Studioaufnahmen. Die deutsch-äthiopische Sängerin Menna Mulugeta bestach mit ihren einfühlsamen Texten und ihrer gleichsam warmen und ful-

minanten Stimme. Einen besonderen Moment erlebten die Besucher, als Gastgeber Rapp die Bühne betrat und das Lied „Applaus, Applaus“ der Sportfreunde Stiller ansagte, das er in Würdigung der kürzlich verstorbenen Journalistin Beate Vogt-Gladigau spielen ließ, die den Sommernachts-Jazz seit seiner Gründung begleitet hatte.

Der laue Abend tat ein Übriges dazu, dass Teil eins des Sommernachts-Jazz 2023 bei so manchem Zuhörer noch lange nachklingen dürfte. Auch der zweite Abend war keineswegs schlechter, sind doch die „South West Oldtime All Stars“ ein Sextett, das aus hervorragenden Solisten besteht. Die Musiker verstehen es, sich harmonisch in das gemeinsame Spiel einzufügen. Eine tolle Truppe hat da Trompeter und Bandleader Martin Auer zusammengestellt, die passend zum Jubiläum auch die berühmten Klassiker von Louis Armstrong im Gepäck hatte. An beiden Tagen gab es die Weine des Weingutes und manch andere kulinarische Leckerbissen.